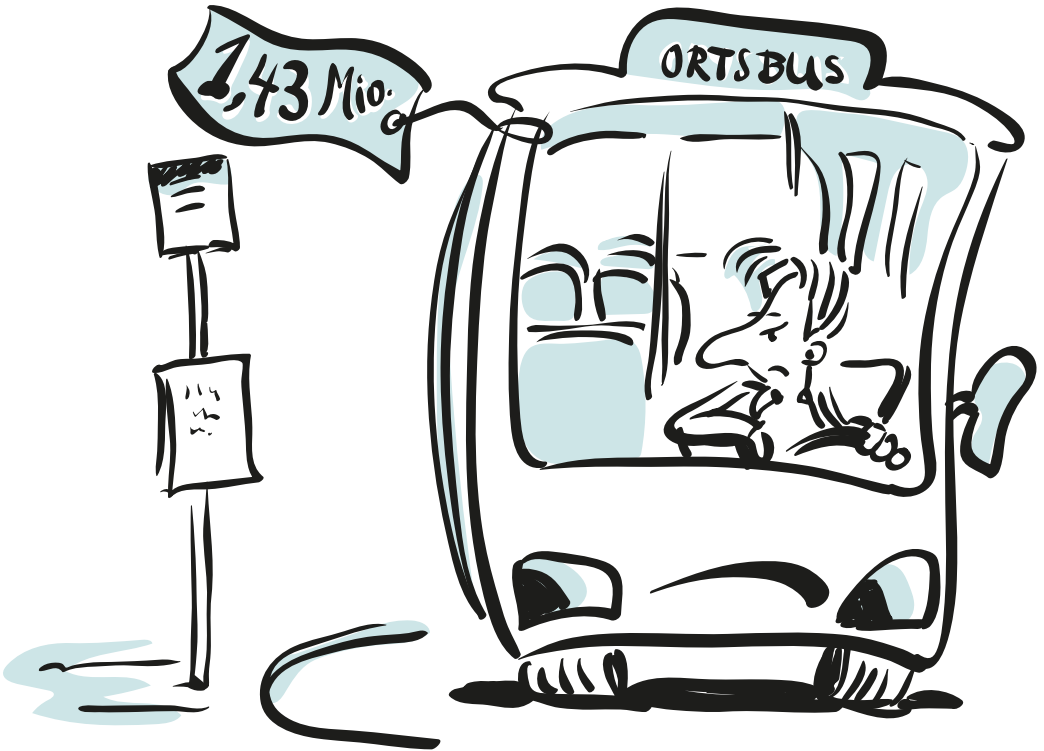


NEIN zum Ortsbus



unnötig, teuer, unerwünscht



NEIN zum Ortsbus

Am 27. September stimmen wir über einen teuren Versuch ab. Während drei Jahren soll ausprobiert werden, ob ein Ortsbus die Quartiere Sichtern, Langhag und Hanro bedienen soll. Dies verlangt eine Initiative aus dem Jahr 2016, welche knapp die nötige Anzahl von Unterschriften erreicht hat und nicht auf die zukünftigen Mobilitätsformen ausgerichtet ist. Der Einwohnerrat Liestal hat die Umsetzung der Initiative klar abgelehnt.

Teuer!

Der von der Verwaltung ausgearbeitete, dreijährige Probetrieb kostet 1,43 Mio CHF. Liestal hat fast 50 Mio CHF Schulden und kann sich das schlicht nicht leisten ohne Steuererhöhungen.

Unnötig!

Das Stadtbauamt rechnet in einer optimistischen Variante (!) mit einer durchschnittlichen Passagierzahl von nur 4 Personen in einem Bus mit 23 Sitzplätzen und 59 Stehplätzen.

Unnötig!

Das Langhagquartier ist in Gehdistanz zum Bahnhof, das Hanrogebiet hat bereits Anschluss an die Waldenburgerbahn und die Buslinien 70, 71 und 76. Ein zusätzlicher Ortsbus, wie es die Initiative fordert, ist deshalb unnötig und reine Geldverschwendung.

Unerwünscht!

Alle 30 Minuten donnert ein praktisch leerer 10-Meter Dieselbus durch unsere engen Quartiere. Das ist ökologischer Unsinn und ein Risiko für Fussgänger, Velofahrer und spielende Kinder auf den Quartierstrassen!

Teuer!

Nach dem Probetrieb müssen für mehrere 100'000 CHF definitive Haltestellen gebaut werden. Zusätzlich würde der Ortsbus jährlich über 400'000 CHF kosten. Dabei spielt es sogar keine Rolle ob grosse oder kleine Busse eingesetzt werden, denn der Löwenanteil sind Personalkosten.

Das Komitee **Nein zum Ortsbus** empfiehlt Ihnen deshalb die Ablehnung der Ortsbus-Initiative. Liestal kann sich dieses teure Experiment nicht leisten, für das es keinen nachgewiesenen Bedarf gibt.

www.nein-zum-ortbus.ch

Komitee «NEIN zum Ortsbus», 4410 Liestal

